

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	<u>Amt Stargarder Land</u>		
Straße	<u>Mühlenstraße 30</u>		
PLZ, Ort	<u>17094 Burg Stargard</u>		
Telefon	<u>0 39 60/32 53 39</u>	Fax	<u>0 39 60/32 53 42</u>
E-Mail	<u>m.diekow@stargarder-land.de</u>	Internet	<u>www.burg-stargard.de</u>

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer	<u>57-2023-BS-B</u>
---------------	---------------------

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
- in Textform
- mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
- Planung und Ausführung von Bauleistungen
- Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Klüschenbergstraße 13, 17094 Burg Stargard
hinter der Regionalen Schule

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Trockenbau Wände-Decken für den Neubau einer Mensa in 17094 Burg Stargard

Grobmengen

- Trockenbauwand: 210m²
- Unterdecke GK-Loch: 75m²
- Unterdecke Raster: 265m²
- Dämmung Holzgefachwand: 80m²

Allgemeine Beschreibung des Bauvorhabens

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um einen Neubau eines freistehenden Mensagebäudes mit einem rechteckigen Grundriss und Aussenabmessungen von 16 x 24,5m, inclusive der Vordächer von 30 x 18,5m.

Auf dem abgeschlossenen Schulcampus befinden sich bereits 2 Schulgebäude und eine Sporthalle, die weiterhin in Nutzung bleiben. Bis auf das höherliegende Plateau der Grundschule (ausserhalb Baubereich) ist das Schulgelände weitestgehend eben. Der 1geschossige Neubau ist freistehend mit einem Abstand zu den Bestandsgebäuden von mindestens 5 Metern geplant. Der stützenfreie Raum wird von einer Holzbinderdachkonstruktion überspannt, der kleine Sozial- und Küchentrakt wird durch Mauerwerkswände umschlossen. Die Gründung erfolgt klassisch über eine Sohlplatte mit Frostschrütze sowie Köcherfundamente für die eingespannten Betonstützen.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage	_____
----------------------------	-------

Zweck des Auftrags _____

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich

 nur für ein Los

 für ein oder mehrere Lose

 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 22.01.2024
 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30.04.2024
 weitere Fristen _____

j) Nebenangebote

- zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
 nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
 nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E52312369>
 nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

 Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
 Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
 teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:

 nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfristam 02.11.2023 um 10:00 Uhr

Ablauf der Bindefrist

am 01.12.2023**p) Adresse für elektronische Angebote**<https://www.subreport.de/E52312369>

Anschrift für schriftliche Angebote _____

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:Deutsch**r) Zuschlagskriterien**

- siehe Vergabeunterlagen

- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:
100 % Preis

s) Eröffnungstermin am 02.11.2023 um 10:00 Uhr

Ort

Amt Stargarder Land
Vergabestelle Raum 3.1
Mühlenstraße 30
17094 Burg Stargard

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
keine

t) geforderte Sicherheiten

siehe Vergabeunterlagen

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich
Bestandteil der Vergabeunterlagen

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

siehe Vergabeunterlagen

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

siehe Vergabeunterlagen

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Landkreis Mecklenburgische-Seenplatte, als untere Rechts- und Kommunalaufsichtsbehörde,
Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg